

Medieninformation

1. September 2015

Startschuss für Masterplan SBB-Areal

Mit dem Beschluss für den Masterplan SBB-Areal nimmt der Gemeinderat von Rüschlikon sein wichtigstes Legislaturziel in Angriff. Nach einer Volumen- und Grobkostenabklärung werden auch die Bedürfnisse der Bevölkerung in die Planung einbezogen.

Rüschlikon ist der Frage, was mit dem ehemaligen SBB-Grundstück geschehen soll, einen wichtigen Schritt weiter gekommen: Der Gemeinderat gibt eine Volumenstudie in Auftrag, welche die möglichen Nutzungen auf dem 6'585 m² grossen Areal untersucht. Dies mit der Vorgabe, dass hauptsächlich Wohnungen, vor allem im preisgünstigen Segment, sowie ein Anteil gewerblicher Bauten in einem verdichteten Szenario erstellt werden sollen. Geprüft wird dabei sowohl eine Variante im Rahmen der aktuell gültigen Bau- und Zonenordnung (BZO) als auch eine städtebaulich verträgliche erweiterte BZO-Version mit besonderem Bezug zum Dorfkern. Parallel zur Volumenstudie findet eine Grobkostenabklärung statt. Klar ist bereits, dass die Überbauung des Areals nicht auf Höhe der Bahngleise angeordnet wird, sondern dem Niveau der Bahnhofstrasse folgen soll. „Wir freuen uns, dass wir nach einer längeren Analyse- und Diskussionsphase nun den Prozess für die Arealentwicklung starten können“, sagt Gemeindepräsident Bernhard Elsener.

Aktiver Einbezug der Bevölkerung

Ende Januar 2016 werden der Bevölkerung im Rahmen einer Informationsveranstaltung die Erkenntnisse aus der Volumenstudie vorgestellt und Vorschläge und Bedürfnisse der Rüschlikerinnen und Rüschliker entgegen genommen. Nach dem Einbezug der Bevölkerung und der Finalisierung der Volumenstudie wird der Gemeindeversammlung ein Antrag für einen Projektwettbewerb vorgelegt.

Provisorium für Abegg-Huus wird auf SBB-Areal errichtet

Diesen Herbst soll die Baueingabe des Ersatzneubaus für das neue Alters- und Pflegeheim Abegg-Huus erfolgen. Mit dem Neubau am bestehenden Standort ziehen die Bewohnerinnen und Bewohner ab Sommer 2016 in ein Provisorium. Der Gemeinderat hat nun beschlossen, dass dieses Provisorium auf dem SBB-Areal errichtet wird. Die Stiftung Abegg-Huus hofft zu Gunsten der Bewohnerinnen und Bewohner auf einen zügigen Genehmigungs- und Baufortschritt. Um Platz für das Provisorium zu schaffen, werden kleinere, nicht mehr genutzte Gebäude auf dem Areal abgebrochen.